

WER?

Das Team versteht sich als Netzwerk der in Thüringen tätigen Hilfsangebote für Einsatzkräfte in Feuerwehr, Rettungs- und Hilfsdiensten.

Hier stehen speziell für diese Aufgabe geschulte psychosoziale Fachkräfte zur Verfügung, die mit dem Einsatzalltag vertraut sind.

Erfahrene Einsatzkräfte aus Feuerwehr und Rettungsdienst mit spezieller Zusatzausbildung (Peers) sind Teil des Einsatz-Nachsorge-Teams.

WIE?

- » Der erste Schritt zu unserem Team: Schnelle und vertrauliche Kontaktaufnahme über unsere zentrale Rufnummer: 0361 741 52 75
- » Das Telefon ist rund um die Uhr (24/7) von einem kompetenten Ansprechpartner besetzt.

in Zusammenarbeit mit:



unterstützt von:



PSNV-E TEAM THÜRINGEN DAS NETZWERK FÜR EINSATZNACHSORGE.

Zentrale Rufnummer: 0361 741 5275
www.psnv-thueringen.de

Leitung: Pfr. Jochen M. Heinecke
Humboldtstraße 28 | 07743 Jena
jochen.heinecke@psnv-thueringen.de

PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG FÜR EINSATZKRÄFTE (PSNV-E)

0361 741 52 75

WARUM?

Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste gehen tagtäglich mit Leid und Not vieler Menschen um. Um anderen zu helfen, begeben sie sich selbst in Gefahr. Sie erleben viel häufiger kritische Situationen als andere Menschen. Teilweise treten ganz normale Belastungsreaktionen auf.

Das Einsatz-Nachsorge-Team Thüringen (PSNV-E-TH) bietet Unterstützung beim Umgang mit Belastungsfolgen nach extremen Einsätzen an.

Solche Einsätze können sein:

- » schwere Verletzungen oder Tod von Kollegen
- » Einsätze mit vielen Toten und Verletzten
- » Einsätze mit toten Kindern
- » Gewalterfahrungen
- » oder andere, individuell als besonders schwierig erlebte Ereignisse

WAS?

Unsere Angebote:

- » Wichtig ist, sich vorher Gedanken zu machen. Deshalb bieten wir Informationsveranstaltungen zum Thema an.
- » Am Einsatzort ist manchmal – besonders bei längeren Einsätzen – Begleitung und Unterstützung nötig. Wir unterstützen bei der Durchführung eines geordneten Einsatzabschlusses in Form eines kurzen Austauschs über mögliche seelische Folgen und die Möglichkeiten des Umgangs damit.

- » Wir bieten strukturierte Einzel- und Gruppengespräche mit absoluter Vertraulichkeit und ohne fachliche Aufarbeitung an. In etwa einer Stunde – zeitnah nach dem Einsatz – reden wir, bevor sich Bilder und Eindrücke negativ verfestigen. Es nehmen nur die am Einsatz unmittelbar Beteiligten teil.
- » Jederzeit besteht die Möglichkeit der Vermittlung eines Einzelgesprächs, selbst wenn das belastende Ereignis schon länger zurückliegt. Bei Bedarf stellen wir auch einen Kontakt zu weiterführenden Hilfsangeboten her.